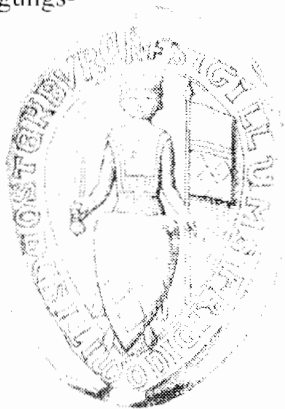


spätestens 1157 eine Grafschaft Osterburg gab, die ihren Namen von einer „Burg im Osten“ mit dazugehöriger Burgsiedlung, dem Mittelpunkt eines Burgbezirkes, ableitete. Interessant ist auch, daß Albrecht der Bär im gleichen Jahr die Brandenburg eroberte, wobei ein Sohn des Grafen Werner sein Leben lassen mußte.

Archäologisch können wir seit 1993 zwei Burganlagen in Osterburg nachweisen. Die eine befand sich auf einem noch heute als „Burgwall“ bekannten Flurstück im Osten der Stadt. Die zweite Verteidigungs-

anlage erstreckte sich im Bereich Großer Markt - Burgstraße - Bergstraße. Mit der Ersterwähnung eines Grafen von Osterburg im Jahre 1157 liegt somit ein konkreter Beleg für die Existenz einer gleichnamigen Burgsiedlung vor, ein guter Grund, um das 850. Stadtjubiläum Osterburgs zu begehen.



Siegel des Grafen
Siegfried von Osterburg
(1210-1240)